

# Aktienzeichnung für die LORB AG

Ambassadoren sind optimistisch – 650'000 Franken sind bereits gezeichnet

**Die Aktienzeichnung für die Luftseilbahn Obergschwend-Rigi Burggeist AG (LORB AG) befindet sich in der Schlussphase. Es müssen Total 753'255 Franken neues Aktienkapital generiert werden. Es fehlen noch 100'000 Franken. Es geht um die «Rettung unserer Luftseilbahn» und den Weiterbestand der Burggeist AG. Es zeichnet sich «Licht am Horizont» ab.**

Text: Gallus Bucher

Die Personenseilbahn Obergschwend – Rigi Burggeist wurde als erste Bahn von der Firma Garaventa in Arth Goldau im Jahre 1960 gebaut. Die Konzession läuft am 31. Dezember 2026 ab. Die Sanierung der Bahn kostet 3'300'000.00 Franken (inkl. 10 % Reserve). Als Ambassadoren helfen Karl Küttel (ehemaliger Bezirksammler), Markus Völkle (ehemaliger VR Präsident der LORB AG), Kari Camenzind (Kantonsrat), Mario Camenzind (Parteipräsident SP Gersau), Thomas Camenzind (heutiger Präsident des Verwaltungsrates der LORB AG), Priska Camenzind (Vizepräsidentin des Verwaltungsrates der LORB AG) und Hanspeter Graf (Verwaltungsrat der LORB AG) Interessierte zu suchen, die mit ihrem Engagement und Beitrag die Bahn unterstützen, sei es mit dem Kauf von Aktien oder mit Spenden.

**Die LORB AG hat zur Aktienzeichnung mehrere Varianten bereitgestellt.** Einerseits ist es möglich, einzelne Namensaktien der LORB AG zum Nennwert von 285.00 Franken zu zeichnen und direkt einzuzahlen.

Die Aktien-Zeichnungsvereinbarung ist eine weitere Möglichkeit, die Sanierung zu unterstützen. Man verpflichtet sich, mindestens 18 Aktien zum Wert von 5'130.00 Franken zu zeichnen und innerhalb 90 Tagen den Betrag einzuzahlen. Sofern der Gesamtbetrag von 2,31 Millionen, (70 % des erforderlichen Sanierungskapitals) mit sämtlichen anderen Beiträgen nicht erreicht werden kann, wird



Ambassadoren der LORB AG von links nach rechts: Markus Völkle, Hanspeter Graf, Priska Camenzind, Thomas Camenzind, Karl Küttel, Mario Camenzind und Kari Camenzind.

der einbezahlte Betrag vollumfänglich zurückerstattet.

Als dritte Variante kann ein unwiderrufliches Zahlungsversprechen unterzeichnet werden. Dabei verpflichten sich die Käufer, eine verbindliche/grössere Anzahl Aktien zu kaufen, wenn alle wichtigen Schritte und Bedingungen zum Gesamtprojekt, insbesondere auch die gesamte Finanzierung und die Umstrukturierungen der LORB AG, sichergestellt sind. Die Einzahlung erfolgt erst dann, wenn auch die Gelder von öffentlichen Institutionen Bund, Kanton, Bezirk und jene der institutionellen Organisationen Berghilfe, Alpinfra etc. zugesichert sind.

**Die Finanzierung der neuen Bahn**  
Die LORB AG hat zusammen mit dem Kanton Schwyz und dem Bezirk Gersau ein gut ausgewogenes Finanzierungskonzept erstellt.

Neues Aktienkapital	
LORB AG	Fr. 753'255.00
NRP, Beitrag	
Kanton Schwyz –	
a-fonds-perdu	Fr. 217'047.00
Beitrag Bezirk	
Gersau –	
a-fonds-perdu	Fr. 217'047.00
NPR, zinsfreies	
Darlehen Bund	Fr. 594'000.00
Verkauf der Parzelle 823b an den	
Bezirk Gersau	Fr. 594'000.00
Gemeinnützige	
Organisationen –	
a-fonds-perdu	Fr. 700'000.00
Restfinanzierung –	
Spenden und	
Eigenmittel	Fr. 224'651.00
Total	Fr. 3'300'000.00

Der Bezirk Gersau orientiert über das Geschäft an der Bezirksgemeindeversammlung vom 15. Dezember 2025. Der Bezirk würde die LORB AG mit einem Betrag von Total 811'047.00 Franken unterstützen. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus einem fond perdu Betrag von 217'047.00 Franken (gleicher Betrag wie Kanton Schwyz) und dem Kauf des Grund-

stücks 823b (1'395 m<sup>2</sup> Gasthaus Burggeist) zu 594'000.00 Franken. Die Urnenabstimmung findet am 8. März 2026 statt.

Sämtliche Pfeiler der Gesamtfinanzierung von 3,3 Mio. und auch alle technischen Vorarbeiten werden nun seit Monaten intensiv vom VR der LORB AG bearbeitet und die AG ist überzeugt, dass die Stimmbürger:innen von Gersau dieses Projekt positiv unterstützen. Die Ambassadoren haben dem VR-Support bei allen diesen Herausforderungen geliefert und haben sich insbesondere auch für die «Sammelaktion» der Aktienzeichnung stark eingesetzt. Das aktuelle Resultat ist hoch erfreulich und alle Verantwortlichen sprechen den Unterstützern einen grossen Dank aus für all die positiven Signale und grosszügigen Aktienzeichnungen und Beiträge. Sie hoffen auch, dass sich nun zum Endspurt hin noch viele weitere dazu entschliessen werden, einen Beitrag zu leisten.

Der aktuelle Spendenbarometer ist unter [www.rigi-burggeist-projekt.ch](http://www.rigi-burggeist-projekt.ch) ersichtlich.

## Wir stemmen zusammen das Projekt «Zäme obsi» – für Gersau, die Rigi und die Zukunft

Karl Küttel, ehemaliger Bezirksammler und grosser Rigi Freund erklärt: «Gersau braucht auch in Zukunft eine Seilbahnverbindung zu seinem Hausberg. Die Burggeist AG betreibt seit über 60 Jahren die Bahn. Weiter betreut sie touristische und infrastrukturelle Arbeiten auf dem Berg wie zum Beispiel den Winterdienst auf Strassen und Wegen sowie den gesamten Skibetrieb. Es ist wichtig die anstehenden Veränderungen, Umstrukturierung und die Neuausrichtung, die durch die LORB AG angestrebt werden, zu unterstützen. Die Bevölkerung des Bezirks Gersau hat nun die Möglichkeit das Naherholungsgebiet für die nächsten Generationen mit einer Bahnverbindung zu sichern. Für Gersau geht es auch darum ein Stück Lebensqualität und den Service Public aufrecht zu erhalten. Diese Herausforderungen haben mich motiviert, nachdem die Weichen nun richtiggestellt sind, mich für die Rigi und die LORB AG einzusetzen.

zen. Ich bin überzeugt, zusammen stemmen wir das Projekt «zäme obsi».

Markus Völkle, ehemaliger Verwaltungsratspräsident der LORB AG ergänzt: «Diese Bahnsanierung und die ganzen Umstrukturierungen sind für mich eine besondere Herzensangelegenheit. Bahnanlagen kommen nach einigen Jahrzehnten immer wieder an den Punkt, an dem sie saniert oder erneuert werden müssen. Unser «Burggeist Bähnli» ist nun nach 2 x 30 Jahren wiederum genau da angelangt. Im Grundsatz geht es nun darum: Wollen wir als Gersauer eine Bahnverbindung zum «RIGI» für unser Dorf und unsere Nachkommen erhalten oder nicht. In Erinnerung an unsere eigene Jugendzeit aber auch an unsere mutigen Vorfäder kann diese Frage wohl nur mit einem klaren JA beantwortet werden. Ich bin überzeugt, dass diese Herausforderung erfolgreich gemeistert wird und trage, wenn immer möglich gerne dazu bei».